

Klaus Doppler, Luyanda Mpahlwa

Die Logik der Anderen

Warum wir Andersheiten akzeptieren und verstehen müssen, um zukunftsfähig zu sein

304 Seiten, gebunden, 24,95 Euro / 25,60 Euro (A)

ISBN 978-3-593-51273-0

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 25. November 2020

Wir begegnen zunehmend Menschen, Situationen, Kulturen und Verhaltensmustern, die uns fremd, die einfach anders sind. Klaus Doppler und Luyanda Mpahlwa zeigen in ihrem Buch »Die Logik der Anderen«, wie wir diese Begegnungen so gestalten können, dass beide Seiten einen Gewinn daraus ziehen.

Unsere Welt wandelt sich rasant. Länder, Menschen, Institutionen und Unternehmen sind eng miteinander verflochten und mit nicht kalkulierbaren Entwicklungen in Politik, Technologie, Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft konfrontiert. Alle können sich in Echtzeit miteinander vergleichen, viele machen sich auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen auf den Weg. »Business as usual« funktioniert nicht mehr, die Welt entwickelt sich in Echtzeit zum sprichwörtlichen globalen Dorf. Die neue Realität fordert uns heraus, Informationen und Erfahrungen aus weit auseinander liegenden Kontinenten und Kulturen auszutauschen und Andersheiten zu akzeptieren. Das geht nicht immer ohne Konflikte. Die Grundfrage lautet: Agieren wir füreinander, miteinander, nebeneinander oder gegeneinander?

Wer könnte die Logik der Anderen besser erklären als zwei erfahrene Vermittler zwischen den Welten? Change-Experte Klaus Doppler und der südafrikanische Architekt Luyanda Mpahlwa wissen aus eigenem Erleben und Handeln, wie fruchtbar das Verständnis von Andersheiten zwischen den Menschen für alle Seiten sein kann. In ihrem Buch gehen sie den sozialpsychologischen Prozessen auf den Grund, die beim Aufeinandertreffen unterschiedlicher Denk- und Lebensweisen automatisch ablaufen. Der erste Teil versteht sich als Leitfaden für den Umgang mit globalen Veränderungsprozessen und Andersheiten. Wo stehen wir? Wie nähern wir uns dem Thema »Ich und der Andere«? Wie schlagen wir eine Brücke, über die der Dialog auf Augenhöhe gelingt? Im zweiten Teil stellen die Autoren praktische Beispiele vor, wie das Projekt West-Eastern Divan Orchestra oder die Wahrheits- und Versöhnungskommission in Südafrika. Im letzten Teil geht es um die Zukunft unserer digitalen Welt, die von wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und individuellen Krisen geprägt ist, in der Ungleichheit ebenso wie Intoleranz wächst. Die Autoren verdeutlichen, dass ein »Weiter so!« keine Option ist. Sie fordern: Handeln statt hoffen.

Veränderung ist kein Wert an sich, doch die weltweiten Entwicklungen fordern uns heraus, bisherige Praktiken in Frage zu stellen und neue Wege finden, um Unterschiede und Gegensätze zu überwinden. Die Autoren sind überzeugt: Wollen wir als Menschen, Eltern, Arbeitnehmer oder Unternehmer in Zukunft erfolgreich sein, geht dies nur durch die Akzeptanz von Andersheiten und das Verständnis der Logik der Anderen.

Die Autoren

Klaus Doppler ist Psychologe und Organisationsberater. Er ist der führende Experte auf dem Gebiet des Change-Managements. Gemeinsam mit Freunden gründete er den Verein Themba Labantu, der sich für die Verbesserung der Lebenssituation der Menschen in den Townships von Südafrika einsetzt.

Luyanda Mpahlwa ist Architekt und Stadtplaner aus Kapstadt. 1981 wurde er im Gefängnis von Robben Island inhaftiert wegen seines Kampfes gegen die Apartheid. Nach fünf Jahren Haft ging er ins Exil nach Deutschland und lebte 15 Jahre in Berlin. Zu seinen Bauten gehören die Nordischen Botschaften und die Botschaft von Südafrika in Berlin.

Kontakt

Margit Knauer, 069 976 516-21, knauer@campus.de

Inga Hoffmann, 069 976 516-22, hoffmann@campus.de